

## **Rückblick**

# MMIG46 Fliegertreffen in Dresden 2016 & Sicherheits-Seminar mit John Mariani

**Donnerstag 28. April – Sonntag 01. Mai 2016**



Der 28.4.16 war der Tag der Ankunft. Step by step trafen alle ein und freuten sich auf ein Wiedersehen beim Welcome Buffet im Hotel Kempinsky Taschenbergpalais.





Anlässlich des 17jährigen Jubiläums der MMIG46 traf man sich auf deren Einladung hin, zum Festlichen Abendessen in unserem Hotel.

Am Freitag 29.4.16 um 9:15 begann auch das ganztägige Seminar mit John Mariani im Steigenberger Hotel.

In den Tagen zuvor gab es bereits individuelles Training, jeweils 3 Std. pro Pilot.

Einige der anderen Teilnehmer freuten sich schon auf die angekündigte 3 stündige Segway Classic Tour zu den Top Highlights von Dresden.



Nach der detaillierten Einweisung versuchte jeder erst einmal Vertrauen zu dem unbekanntem Gefährt zu fassen. Es soll ja schließlich Spaß machen!



Hier gibt's sogar eigene Fahrstreifen für die besonderen Zweiräder!



Der „Fürstenzug“, aus einzelnen Kacheln bestehend, verbindet hinter dem Residenzschloss den Neumarkt mit dem Schlossplatz.



Unsere Segway-Führerin Claudia verstand es hervorragend uns die nötigen Informationen der jeweiligen Orte zu übermitteln, hier am Zwinger. Nochmals herzlichen Dank für den motivierten Einsatz.





Zum Abendessen trafen wir uns dann im Pulverturm mit seiner besonderen Atmosphäre.

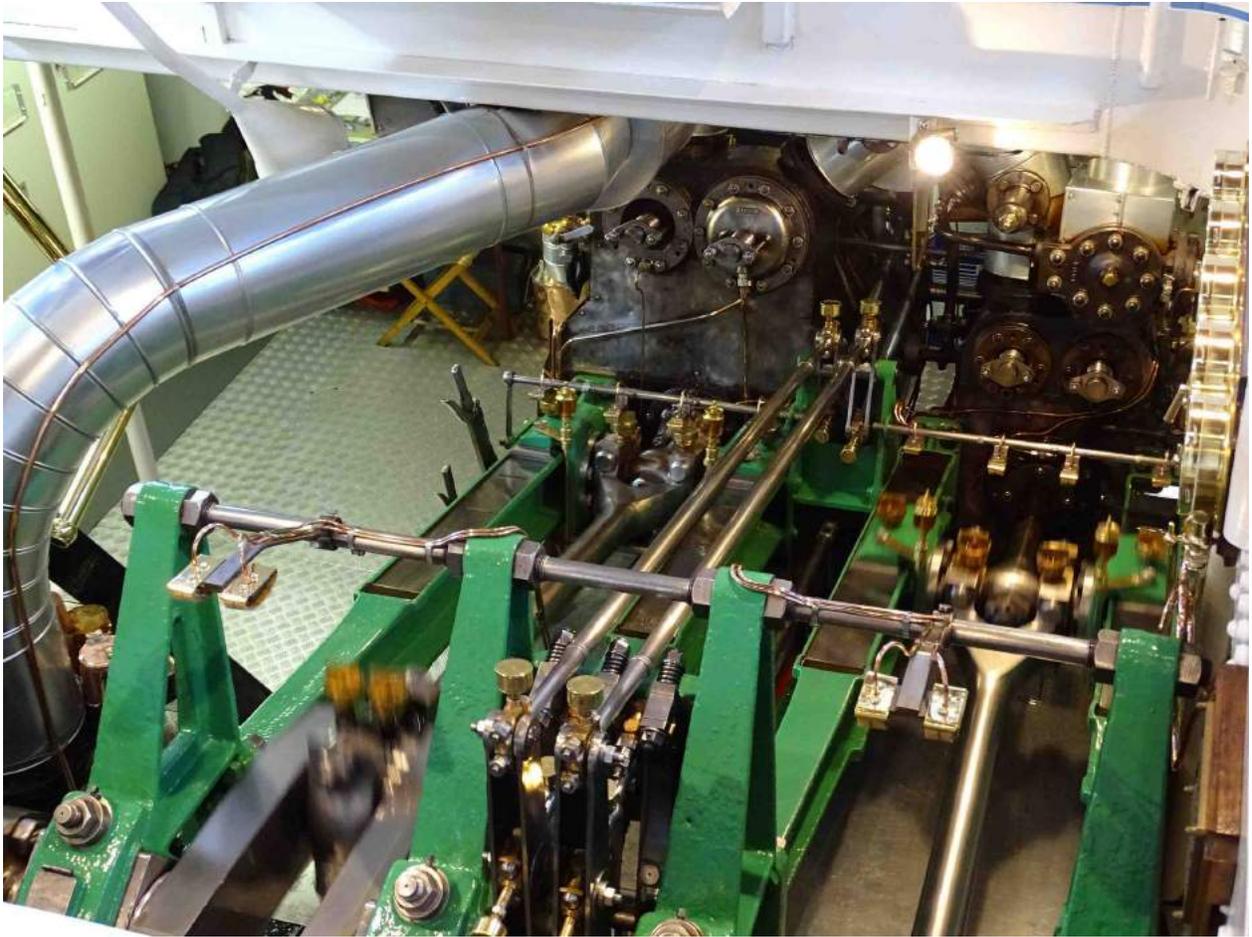
Auch am Samstag 30.4.16 mussten die Seminarteilnehmer wieder um kurz nach 9 mit Ihrer ganztägigen Schulung beginnen.

Die Teilnehmer des Begleitprogramms waren gespannt auf die geplante Schlösserfahrt auf der Elbe mit einem historischen Schaufelraddampfer. Ziel: Schloss Pillnitz.





Der Hase ist wohl schon seit Ostern unterwegs ...



Teil des Antriebs des Schaufelraddampfers.





Schloss Albrechtsburg



Villa Stockhausen. Wein wird an der Elbe aber nicht nur hier angebaut.



Und nun das Kulturdenkmal - Schloss und Park Pillnitz, hier das Wasserpalais.

August der Starke hatte das ehemalige Rittergut Pillnitz an Gräfin Cosel, seine Mätresse, verschenkt und zelebrierte hier seine barocken Feste.



Fast war man am Ziel doch diese Anlegestelle des Schosses Pillnitz war nicht für uns vorgesehen.



Und nun – wie geht's weiter - Besichtigung des Parks oder der Ausstellung „Der Gärtner des Maharadschas“?

Die Mehrheit entschied sich zum Glück für den äußerst beeindruckenden Park mit seinen diversen Besonderheiten.



Schloss & Park Pillnitz, die bedeutendste chinoise Schlossanlage Europas.





Dieses mobile (!) Gewächshaus (von 1992) umfasst eine riesige 8,5 m hohe, uralte Magnolie. Im Sommer steht die Pflanze dann im Freien.

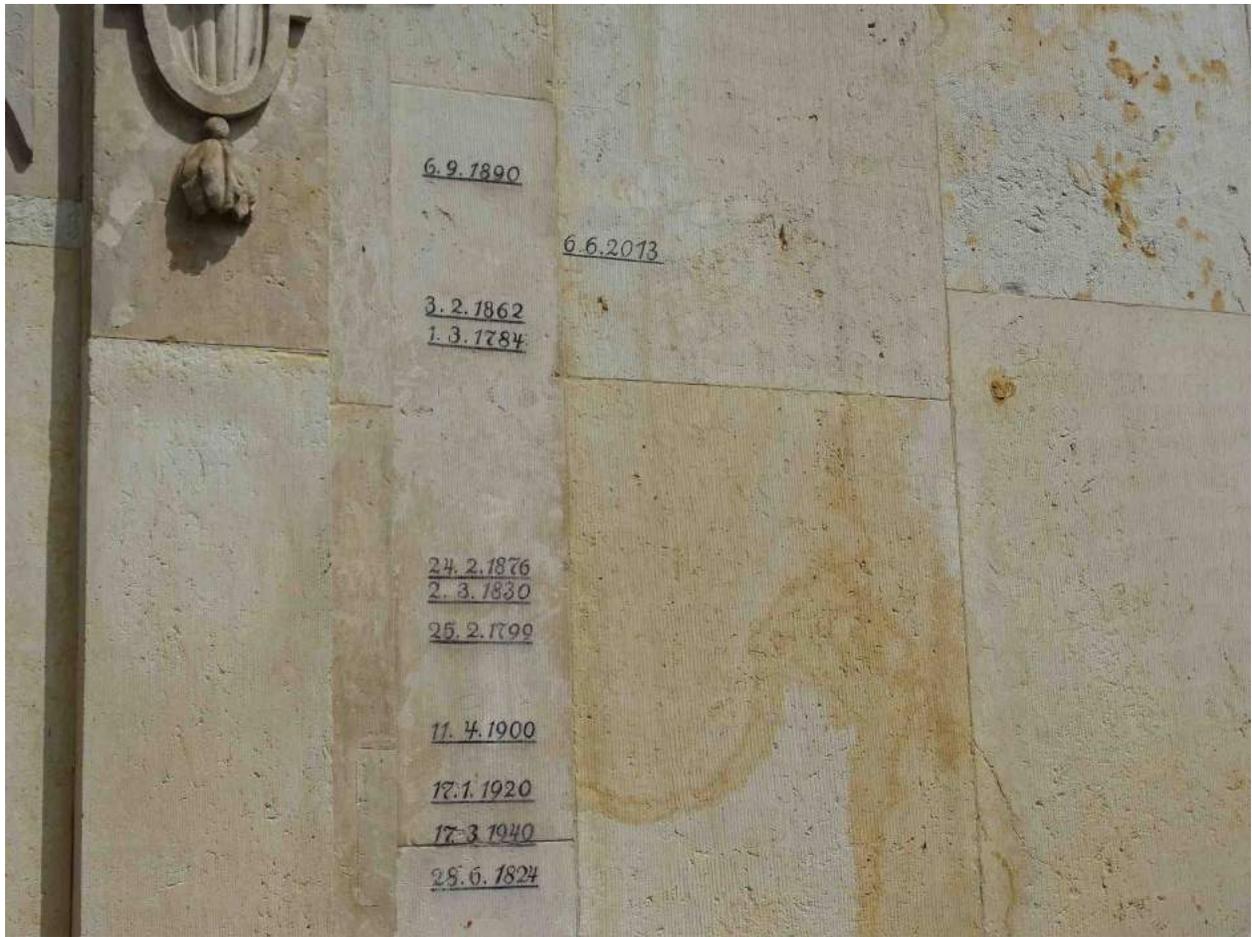
Sie ist das einzige überlebende Exemplar, das zwischen 1780 und 1790 an den Dresdner Hof gekommen sein müsste.



Das Studierhäuschen.



So befahren die hochgestellten Bewohner des Schlosses die Elbe.



Hochwassermarken am Schloss.



Auf dem Weg zum Schlosshotel Pillnitz wo wir unser Mittagessen genossen durchquerten wir noch den berühmten Fliedergarten.

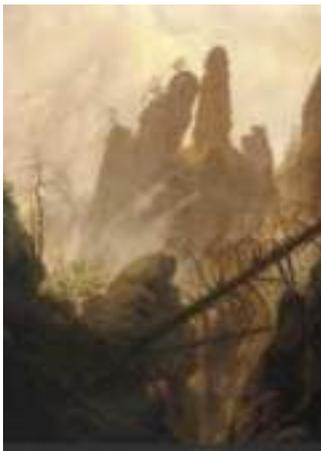
Der Fliedergarten des Neuen Palais. Hier sind Fliederbäumchen mit einem besonderen Drehwuchs zu sehen. Die ersten Hochstämme des Chinesischen Flieders wurden im Jahr 1866 gepflanzt.

Beim letzten Hochwasser standen die Fliederbäume alle unter Wasser und haben es zum Glück überlebt.

Nach dem Essen wurden wir zur bekannten Bastei im Elbsandsteingebirge gefahren.

Hier hatte man bei einem kleinen Fußmarsch die Möglichkeit sich von den bizarren Felsformationen aus Sandstein beindrucken zu lassen. Und natürlich vom grandiosen Ausblick.





Caspar David Friedrich malte nach Basteimotiven sein bekanntes Bild *Felsenpartie im Elbsandsteingebirge*.



Am Abend trafen sich dann wieder alle Teilnehmer der Dresden Tour im Restaurant Kastenmeiers um gemeinsam ein ganz hervorragendes Abendessen zu genießen.



Sonntag 1. Mai 2016. Und nun ist schon wieder der Tag der Abreise gekommen.

Der Abschied fällt in dieser Gemeinschaft immer schwer, doch auch jener von wunderbaren Eindrücken und vielen neuen Erkenntnissen zum sicheren Umgang mit der PA46.